

© dymmeet - stockadobe.com  
30 926

WILEY

30. JAHRGANG  
AUGUST 2021

7-8

**GIT**

**SICHERHEIT**

**+ MANAGEMENT**

MAGAZIN FÜR SAFETY UND SECURITY

Nachrichten  
Interviews  
Marktanalysen  
Produktübersichten



SimonsVoss Seite 78

Digital Cylinder AX



B&R Seite 136

OPC UA Safety



Mobotix Seite 98

Mobotix M73



TOP-PLAYER

Drei Fragen an die Branchen-VIPs ...



Siemens Seite 61

Sicherheit für E-Mobilität



TOP-PLAYER 2 ab Seite 20

... drei Fragen an die Branchen-VIPs

WILEY

# **GIT SECURITY**

**INNENTITEL**



**Tür auf per  
Smartphone**  
Seite 70

Innentitel Security: Schließlösungen

# Zutritt von morgen

## Neue Over-the-Air-Produktlinie Opendor von Interflex – dank Bluetooth 5 mit superhoher Reichweite

Gute Nachrichten aus dem Ländle: Das Stuttgarter Unternehmen Interflex kommt mit neuen batteriebetriebenen Schließkomponenten. Entwickelt und produziert in Deutschland, mit „Over-the-Air“-Technologie, umfasst die Produktlinie Opendor Spindschloss, Schließzylinder, Türdrücker, Türbeschlag und Gateway. Mit neuesten technologischen Standards: die Schließsysteme sind dank Bluetooth 5 onlinefähig und punkten mit einer außergewöhnlich hohen Reichweite.

Per Smartphone den Spind öffnen – mit dem Spindschloss IF-261 Spindanlagen schnell und komfortabel verwalten und bedienen

„Over-the-Air“ ist das Stichwort, wenn es um die neueste Generation drahtloser, batteriebetriebener Schließsysteme von Interflex geht. Am 23. Juni 2021 präsentierte der Spezialist für moderne Zutrittskonzepte, Besucherverwaltung, Zeitwirtschaft und Personaleinsatzplanung, in einem virtuellen Presseevent seine neue Produktlinie Opendor. Und GIT SICHERHEIT war dabei.

„Mit Opendor öffnen wir wortwörtlich die Türen zur Zukunft der Zutrittskontrolle. Als langjähriger, erfahrener Anbieter von Zutrittskontrolllösungen treiben wir die Digitalisierung in der Branche mit unserer neuen Opendor-Produktlinie – made in Germany – maßgeblich voran. Denn das Entscheidende bei Opendor ist, dass die Schließsysteme jetzt onlinefähig werden. Dafür bieten wir alles aus einer Hand: von der Software und Hardware über die Beratung bis zum Service. Unseren ganzheitlichen Ansatz verfolgen wir konsequent auch bei Opendor“, sagte Bernhard Sommer, Geschäftsführer der Interflex Datensysteme GmbH, den live zugeschalteten Medienvertretern. Zur neuen Produktlinie zählen das Spindschloss IF-261, der Schließzylinder IF-281, der elektronische Türdrücker IF-271 und der Türbeschlag

IF-241. Die neuen Produkte laufen über eine eigens entwickelte Reader-Plattform, sind batteriebetrieben und es gibt sie jeweils in zwei Varianten – in den Versionen Opendor<sup>air</sup> und Opendor<sup>card</sup>. Bei der Variante Opendor<sup>air</sup> bietet Interflex für die Online-Anbindung zusätzlich noch das Gateway IF-4041 an.

### Neueste technologische Standards

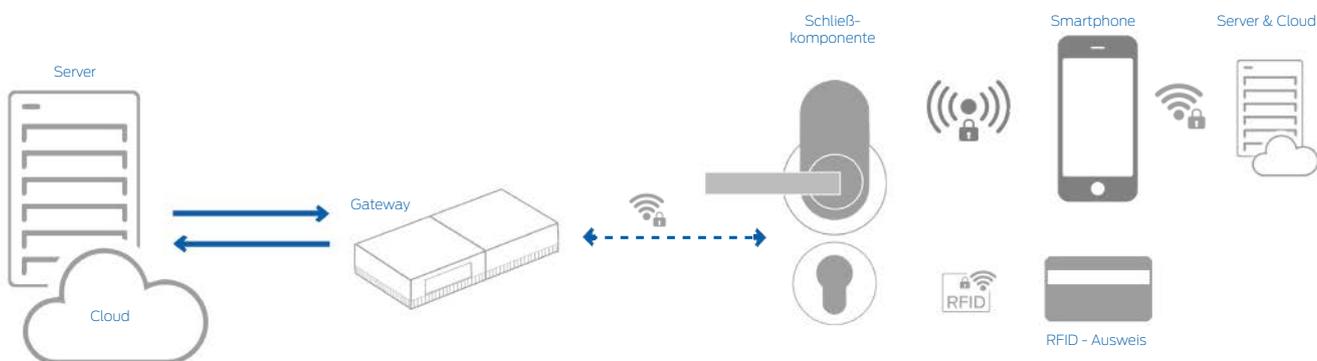
Die technologische Basis für die neuen Produkte bildet eine speziell entwickelte Reader-Plattform. „Die Plattform haben wir für Opendor eigens bei uns im Haus entwickelt und genau auf die Produkte angepasst“, erklärte Patric Anhold, COE Manager Electronic Products & Solutions, der die Hardware-Entwicklung bei Interflex leitet. Die Reader-Plattform macht dank neuester Bluetooth-5-Technologie die batteriebetriebenen Schließkomponenten wireless-fähig – zugleich ist dadurch jederzeit ein Upgrade von Offline- auf Online-Geräte möglich. Die Plattform verfügt zudem über einen leistungsstarken Prozessor und ist besonders energieeffizient. „Die neue Technologie basiert auf den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden. Wir stehen in engem Austausch

mit Anwendern, agieren proaktiv auf ihre Bedürfnisse und leiten daraus innovative Lösungen ab. So ist auch Opendor entstanden“, betonte Anhold. „Die Nachfrage nach onlinefähigen, batteriebetriebenen Schließkomponenten steigt kontinuierlich. Viele unserer Kunden wollen zum Beispiel mehr Türen in ihr Sicherheitskonzept integrieren, aber nicht die hohen Kosten für die Verkabelung tragen. Andere wiederum mieten regelmäßig externe Räume an – hier muss die Zutrittskontrolle flexibel und sicher sein, ohne dass der Kunde umfassende Baumaßnahmen durchführen muss. Das bedeutet: Unsere Kunden wünschen eine einfache und sichere Verwaltung ihrer Schließsysteme und wollen Zutrittsrechte unternehmensübergreifend, zentral und unkompliziert verwalten. Mit Opendor<sup>air</sup>, unserer neuen Online-Lösung, wird das jetzt möglich.“

### Onlinefähig mit Opendor<sup>air</sup>

Die neue Produktgeneration bietet Anwendern einen entscheidenden Vorteil: Die Schließsysteme in der Variante Opendor<sup>air</sup> sind dank der neuen Technologie jetzt onlinefähig. Die Technologie lässt sich vollständig in das System IF-6040 integrieren

## Funktionsweise Opendor<sup>air</sup>



### Verwaltung der Daten im System IF-6040

- Sämtliche Daten werden über das Gateway zur Schließkomponente übertragen
- Aktionen können sofort vom System durchgeführt werden (Online-/Host-Entscheidung)

### Datenaustausch zwischen Gateway und Schließkomponente

- Erstparametrierung der Schließkomponenten erfolgt über ein mobiles Gerät, das mit dem System IF-6040 verbunden ist (einmalige Validierung)
- Von der Schließkomponente oder IF-6040 werden Daten (notwendige Daten, Buchungen, Ereignisse, Batteriezustandsmeldung etc.) direkt übertragen

### Smartphone/RFID-Ausweis als Ident-Medium

- RFID-Ausweis bzw. Smartphone (App) dienen lediglich als Identifikationsmedium
- Das Schreiben von Berechtigungen auf das Medium ist nicht notwendig
- Zutritts-Berechtigungen auf der Smartphone-App werden über die IF-6040 gesteuert

**Von offline zu online: Bei Opendor<sup>air</sup> werden sämtliche Daten vom Host-System IF-6040 über ein Gateway zu den Endgeräten übertragen. Das ermöglicht eine zentrale Vergabe von Zutrittsrechten, die sich einfach und unkompliziert online im System verwalten lassen. Berechtigungen müssen damit nicht länger auf RFID-Ausweise geschrieben werden**

ren – eine umfassende Softwarelösung, die unter anderem Module für Zutrittskontrolle, Besucherverwaltung, Zeitwirtschaft und Personaleinsatzplanung bietet. Die entsprechenden Module lassen sich je nach Branche und Anforderungen kombinieren und liefern die relevanten Daten für Opendor. „Bei Opendor<sup>air</sup> nutzen wir die neuesten technologischen Standards wie Bluetooth 5. Dabei werden sämtliche Daten vom Host-System IF-6040 über ein Gateway zum Endgerät – also zum Spindschloss, Schließzylinder, Türdrücker oder Türbeschlag – übertragen. Das ermöglicht eine zentrale Vergabe von Zutrittsrechten, die einfach und unkompliziert online im System verwaltet werden können. Berechtigungen müssen damit nicht länger auf RFID-Ausweise geschrieben werden. Der Ausweis dient lediglich noch als Identifikationsmedium“, erklärte Anhold. Gleichzeitig übertragen die Schließkomponenten via Wireless-Technologie auch Informationen wie Buchungen oder Batteriezustandsmeldungen direkt an das System IF-6040.

### Von offline zu online

„Konkret heißt das: Opendor<sup>air</sup> macht aus den bisherigen Offline-Geräten Geräte mit

Online-Funktionalitäten. Und das bringt Anwendern eine Menge Vorteile“, erläuterte Anhold. So lassen sich – abhängig vom Gebäude – dank der neuen Bluetooth-Technologie bis zu 50 Geräte pro Gateway verwalten. In Gebäuden kann die Reichweite zwischen Gateway und Schließkomponente bis zu 50 Meter betragen – das ist außergewöhnlich weit. Dadurch sind weniger Gateways pro Installation nötig, das spart Kosten. In Sachen Kosten punktet Opendor<sup>air</sup> außerdem durch den besonders stromsparenden Prozessortyp, über den die Geräte laufen. Weil sie über Wireless-Technologie mit dem System IF-6040 kommunizieren, müssen bei der Installation keine Kabel verlegt werden. Das schont den Geldbeutel und spart Zeit. Ein weiterer Pluspunkt: Zutrittsentscheidungen können in Echtzeit getroffen werden – das ist besonders für türenübergreifende Lösungen, zum Beispiel bei Gebäuden mit mehreren Eingängen, ein echter Vorteil. Auch der RFID-Ausweis ist zur Identifikation nicht unbedingt nötig – alternativ kann ein Smartphone genutzt werden. Für noch mehr Flexibilität können Updates ganz einfach „Over-the-Air“ auf die Endgeräte gespielt werden.

### Volle Integration mit Opendor<sup>card</sup>

Die Geräte der neuen Produktlinie Opendor gibt es auch in der Variante Opendor<sup>card</sup>. „Bei der Entwicklung von Opendor war klar, dass wir auch Kunden, die nicht auf die Air-Technologie umstellen wollen oder können, ein leistungsfähiges System anbieten möchten. Daher gibt es die Opendor-Produktlinie auch in der Card-Version“, erklärte Anhold. Die Opendor<sup>card</sup>-Geräte lassen sich bestens in bestehende Anlagen integrieren und eignen sich insbesondere für Unternehmen, die zum Beispiel Außenstellen sichern wollen, bei denen keine oder eine nur unzureichende Netzinfrastruktur besteht. Das können beispielsweise Windparks sein. Gleichzeitig müssen Kunden nicht auf die Vorteile der Wireless-Technologie verzichten – ein Upgrade auf Opendor<sup>air</sup> ist jederzeit möglich.

Auch bei Opendor<sup>card</sup> ist die Basis das Host-System IF-6040 – hier werden die Daten aus dem System zunächst an ein mobiles Gerät, beispielsweise an einen Laptop, übermittelt. Mithilfe des mobilen Geräts werden dann die Endgeräte – Spindschloss, Schließzylinder, Türdrücker oder Türbeschlag – vor Ort konfiguriert: Hierbei werden beispielsweise Personen-Sperrlisten

Bitte umblättern ►



**Den Schließzylinder IF-281 unkompliziert montieren: Das Gerät lässt sich in nahezu alle Türen verbauen und ermöglicht es, Türen digital mit dem Smartphone oder RFID-Ausweis zu öffnen und zu verschließen**



**Die Opendor-Macher stellen sich den Fragen in der digitalen Pressekonferenz: COE Hardware Patric Anhold, Produktmanager Robert Karolus, Geschäftsführer Bernhard Sommer (v. l.)**

oder auch Zugangsberechtigungen hinterlegt. Zusätzlich werden die Berechtigungen mithilfe eines RFID-Terminals auf den Ausweis geschrieben. Um beispielsweise eine Tür zu öffnen, muss der Anwender dann seinen Ausweis an den Türdrücker halten – in dem Zuge schreibt die Schließkomponente wiederum Informationen wie den Batteriezustand auf den Ausweis, sollte sich die Batterielaufzeit dem Ende zuneigen. Wird der Ausweis dann erneut an das RFID-Terminal gehalten, werden diese Informationen ins System IF-6040 übertragen.

### **Vierfache Schließsystemkompetenz**

Die vier Geräte der Opendor-Produktlinie – das Spindschloss IF-261, der elektronische Schließzylinder IF-281, der Türdrücker IF-271 und der Türbeschlag IF-241 – sind batteriebetrieben und verfügen über hohe Batterielaufzeiten von zwölf Jahren. Die Schließkomponenten sind zudem mit einem sogenannten Secure Element ausgestattet, in dem unter anderem der Schlüssel für die Wireless-Kommunikation sicher abgelegt wird. Dadurch wird eine zertifikatsbasierte Kommunikation möglich – das sorgt für mehr Sicherheit im Unternehmen. Mit dem Spindschloss IF-261 können Anwender ihre Spindanlagen nun schnell und komfortabel verwalten und bedienen.

„Oft nutzen Unternehmen noch herkömmliche Schlüssel für ihre Spinde. Bei Verlust müssen einzelne Schlösser ausgetauscht werden – das kostet Zeit und Geld. Das gehört dank unseres neuen intelligenten Schlosses nun der Vergangenheit an“, erklärte Robert Karolus, Produktmanager bei Interflex. Das Gerät ist schnell zu installieren – zusätzliches Bohren ist nicht nötig. Genauso unkompliziert lässt sich auch der Schließzylinder IF-281 montieren. Das Gerät kann in nahezu allen Türen verbaut werden und ermöglicht es Anwendern, Türen digital mit dem Smartphone oder dem RFID-Ausweis zu öffnen und zu verschließen. Der Türdrücker IF-271 kann je nach Wunsch rechts oder links angebracht werden, ist auf Türdicke und Entfernungsmaß adaptierbar und zu zahlreichen europäischen Schlossnormen kompatibel. Auch der Türbeschlag IF-241 unterstützt – wie alle Opendor-Produkte – Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Schließanlagen und Absicherung von Türen. Der Türbeschlag ist besonders robust und eignet sich damit besonders für schwere Türen.

Das Gateway IF-4041 für Opendor<sup>air</sup> läuft mit neuester Bluetooth-5-Technologie und verknüpft das Host-System IF-6040 mit den Endgeräten. „Mit der Wireless-Technologie setzen wir neue Maßstäbe und machen sozusagen jede Tür zur Online-Tür. Das Gateway ist schnell montiert und lässt sich kostengünstig in bestehende Infrastrukturen einbinden“, erklärte Karolus und ergänzte: „Wir möchten dem Anwender die Arbeit so leicht und sicher wie möglich machen. Und mit Opendor erreichen wir genau das.“

Mit Opendor setzt Interflex auf neueste technologische Standards auf und geht den nächsten Schritt in die Zukunft der Zutrittskontrolle. „Opendor ist ein echter Innovationssprung. Wir treiben die Digitalisierung entscheidend voran und gehen mit Opendor neue Wege“, resümierte Sommer.

Ein ausführliches Interview mit Interflex-Chef Bernhard Sommer lesen Sie in GIT SICHERHEIT 9/2021.

### **KONTAKT**



**interflex**

**Interflex Datensysteme GmbH**

**Allegion**

Stuttgart

Tel.: +49 711/13 22-0

interflex.info@allegion.com · www.interflex.de